

700-173 TRANSKRIPTION

Berlin W(est) 11.Okt.1905
P[er] A[dresse] Ludwig-Kirchstraße

Sehr verehrter Herr Kollege und Freund,

Ihnen und Ihrer Frau herzlichen
Dank für Ihren und Ihrem Fräulein
Tochter innigen Ausdruck des Beileids
sowie für die Kranzspende. Noch in den
letzten Tagen sprach meine arme geliebte
Tochter, die ich nun verloren immer
wieder davon, wie gern sie Ihr Fräulein
Tochter bei sich sehen würde. Als ich
Ihnen vor Monaten von der Erkrankung
meiner Tochter erzählte, dachte ich nicht,
daß die Katastrophe so nah bevorstünde.
Wohl ging es unserer Tochter zuweilen gut, aber
die tückische Krankheit war so unerbittlich.
Ihnen und Ihrem sehr verehrten Fräulein
Tochter nochmals Dank und herzliche Grüße von
Haus zu Haus

Ihr stets ergebener
Siegfried Samosch